

# Entwicklung, Struktur von Langzeitarbeitslosigkeit sowie Wirkungen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

Konferenz „Wissenschaft trifft Praxis:  
Langzeitarbeitslosigkeit“

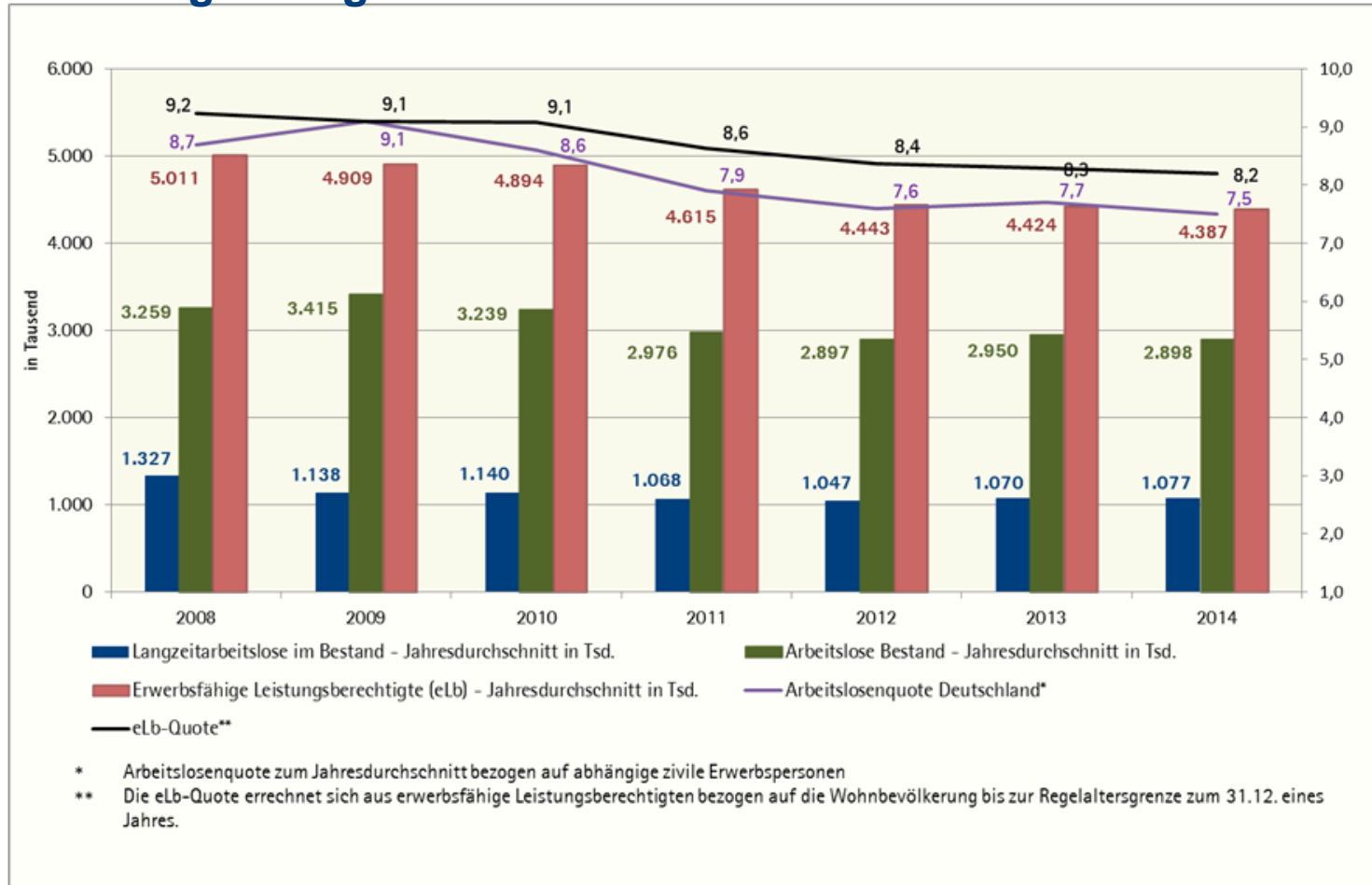
Zentrale der Bundesagentur für Arbeit / IAB  
24. Juni 2015

Torsten  
Lietzmann

# Entwicklung und Struktur von Langzeitarbeitslosigkeit

# Nach Rückgang bis 2010 stagniert die Langzeitarbeitslosigkeit

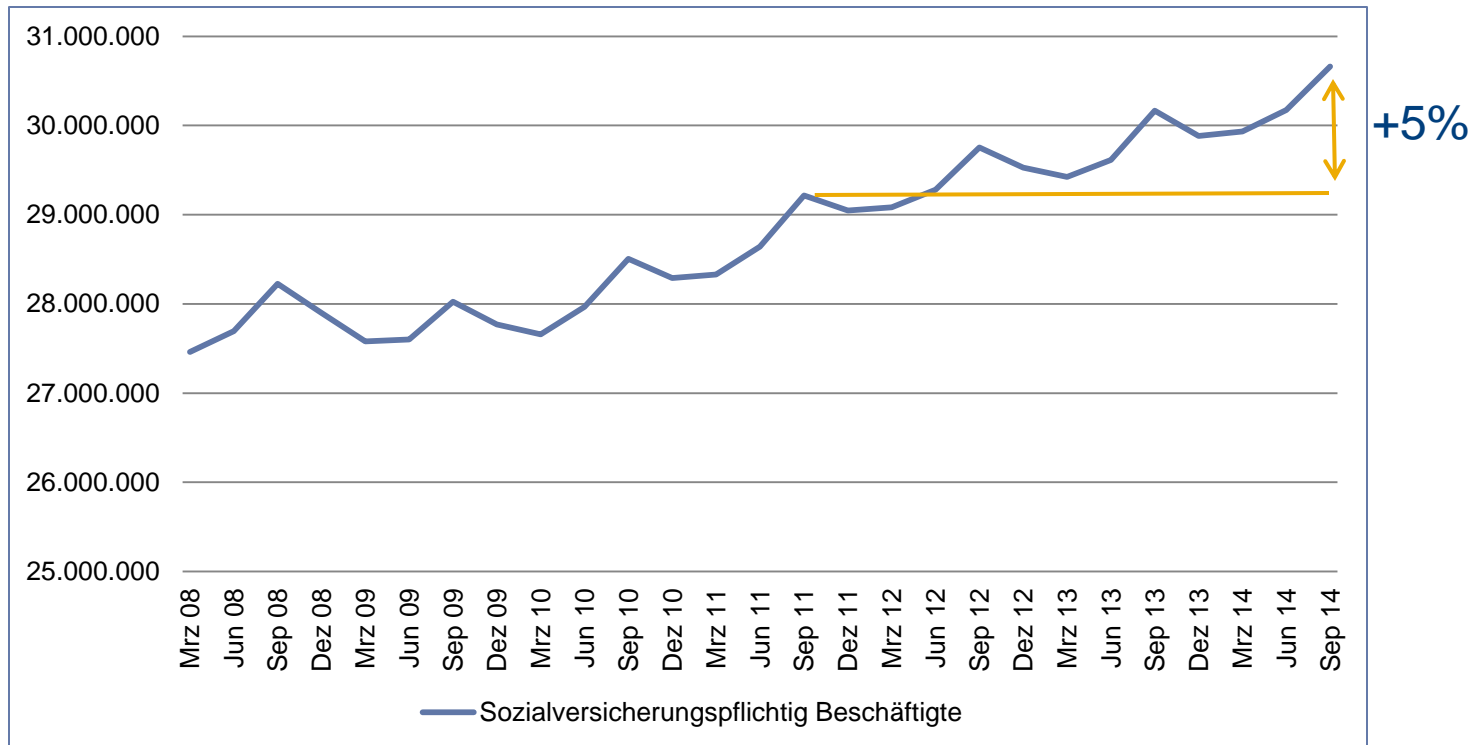
## Entwicklung des Bestands und der Quoten von Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug - 2008 bis 2014



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2015a, b)

# Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung steigt weiter an

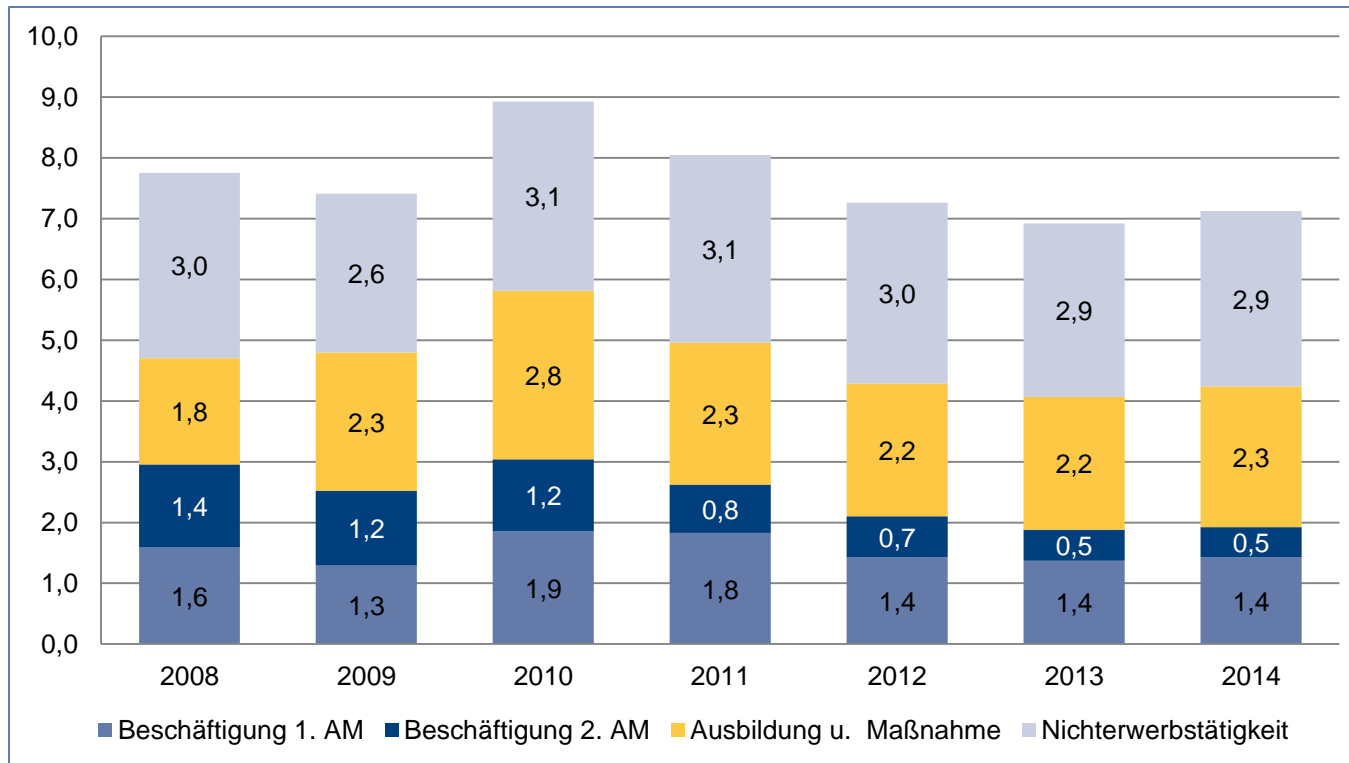
## Entwicklung des Bestands an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten - 2008 bis 2014



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2015c)

# Abgangsraten aus Langzeitarbeitslosigkeit seit 2010 leicht rückläufig

## Monatliche Abgangsraten aus Langzeitarbeitslosigkeit – 2008 bis 2014 – in Prozent des Bestandes



Quelle: Rothe 2015, Data Warehouse der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

# Die Struktur der Langzeitarbeitslosen verschiebt sich leicht hin zu ungünstigeren Profilen

## Strukturmerkmale der Langzeitarbeitslosen – 2010 bis 2014 – Anteile in Prozent <sup>1</sup>

	Juni 2010	Juni 2014
<b><u>Alter</u></b>		
Unter 55 Jahre	79	73
55 Jahre oder älter	21	27
<b><u>Berufsausbildung</u></b>		
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	47	51
Betriebliche/schulische Ausbildung	42	42
Akademische Ausbildung	4	5
<b><u>Anforderungsniveau</u></b>		
Helfer	42	52
Fachkraft	40	37
Spezialist	4	4
Experte	3	3
<b><u>Dauer der Arbeitslosigkeit</u></b>		
2 Jahre und länger	50	54

Quelle: Data Warehouse der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Bruckmeier et al. (2015)  
<sup>1</sup> Fehlende Werte zu 100 Prozent entfallen auf nicht zuordenbare Werte.

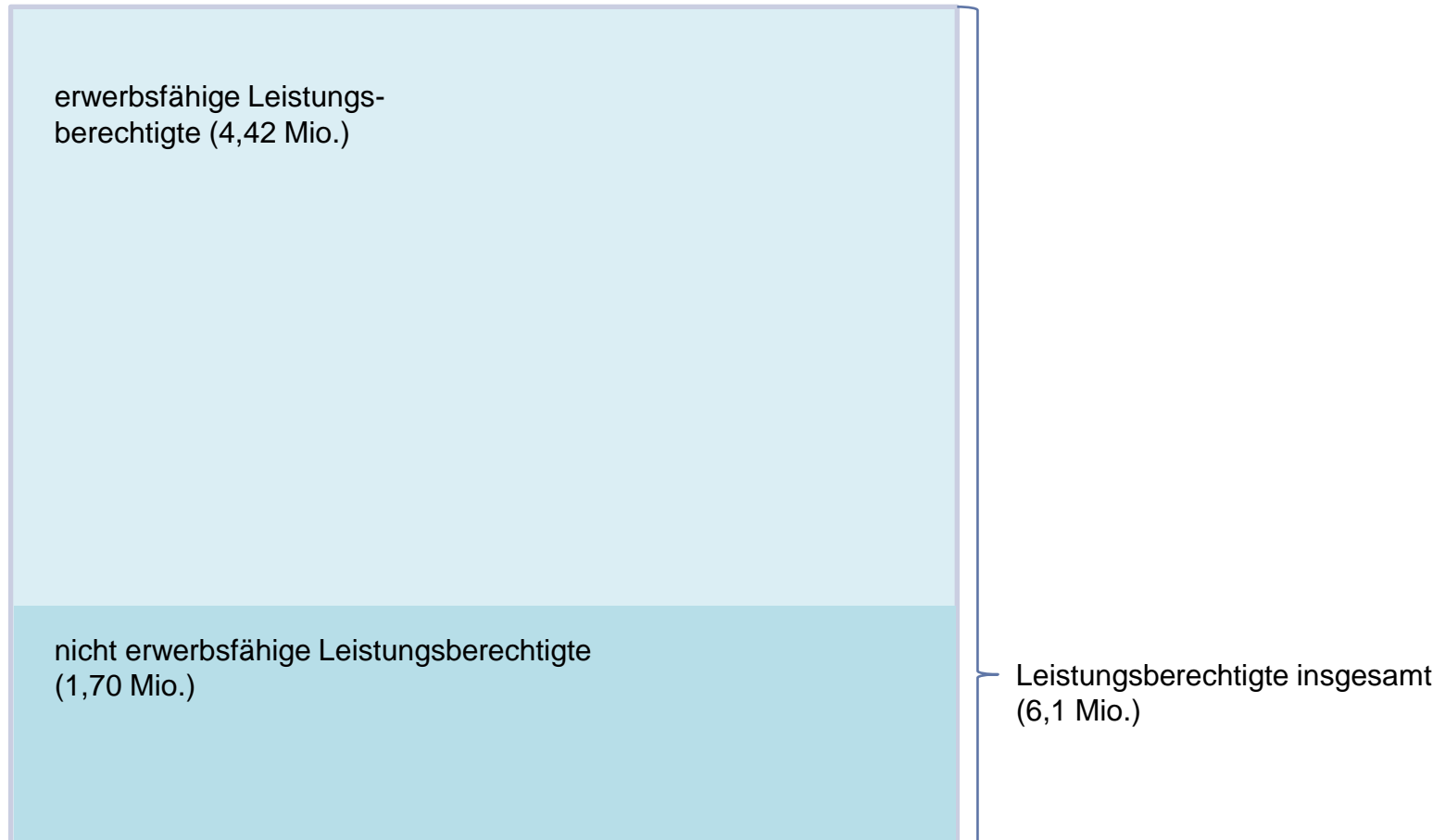
# Die Struktur der Langzeitarbeitslosen verschiebt sich leicht hin zu ungünstigeren Profilen

## Strukturmerkmale der Langzeitarbeitslosen – 2010 bis 2014 – Anteile in Prozent <sup>1</sup>

	Juni 2010	Juni 2014	Offene Stellen Q4/2014 <sup>2</sup>
<b><u>Alter</u></b>			
Unter 55 Jahre	79	73	
55 Jahre oder älter	21	27	
<b><u>Berufsausbildung</u></b>			
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	47	51	19
Betriebliche/schulische Ausbildung	42	42	61
Akademische Ausbildung	4	5	19
<b><u>Anforderungsniveau</u></b>			Quelle: <sup>2</sup> IAB-Stellenerhebung.
Helfer	42	52	
Fachkraft	40	37	
Spezialist	4	4	Quelle: Data Warehouse der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Bruckmeier et al. (2015)
Experte	3	3	<sup>1</sup> Fehlende Werte zu 100 Prozent entfallen auf nicht zuordenbare Werte.
<b><u>Dauer der Arbeitslosigkeit</u></b>			
2 Jahre und länger	50	54	

# Die meisten Langzeitarbeitslosen sind auch Langzeitleistungsbezieher

## Zusammenhang (Langzeit-) Arbeitslosigkeit und (Langzeit-) Leistungsbezug – Jahresdurchschnitte 2013

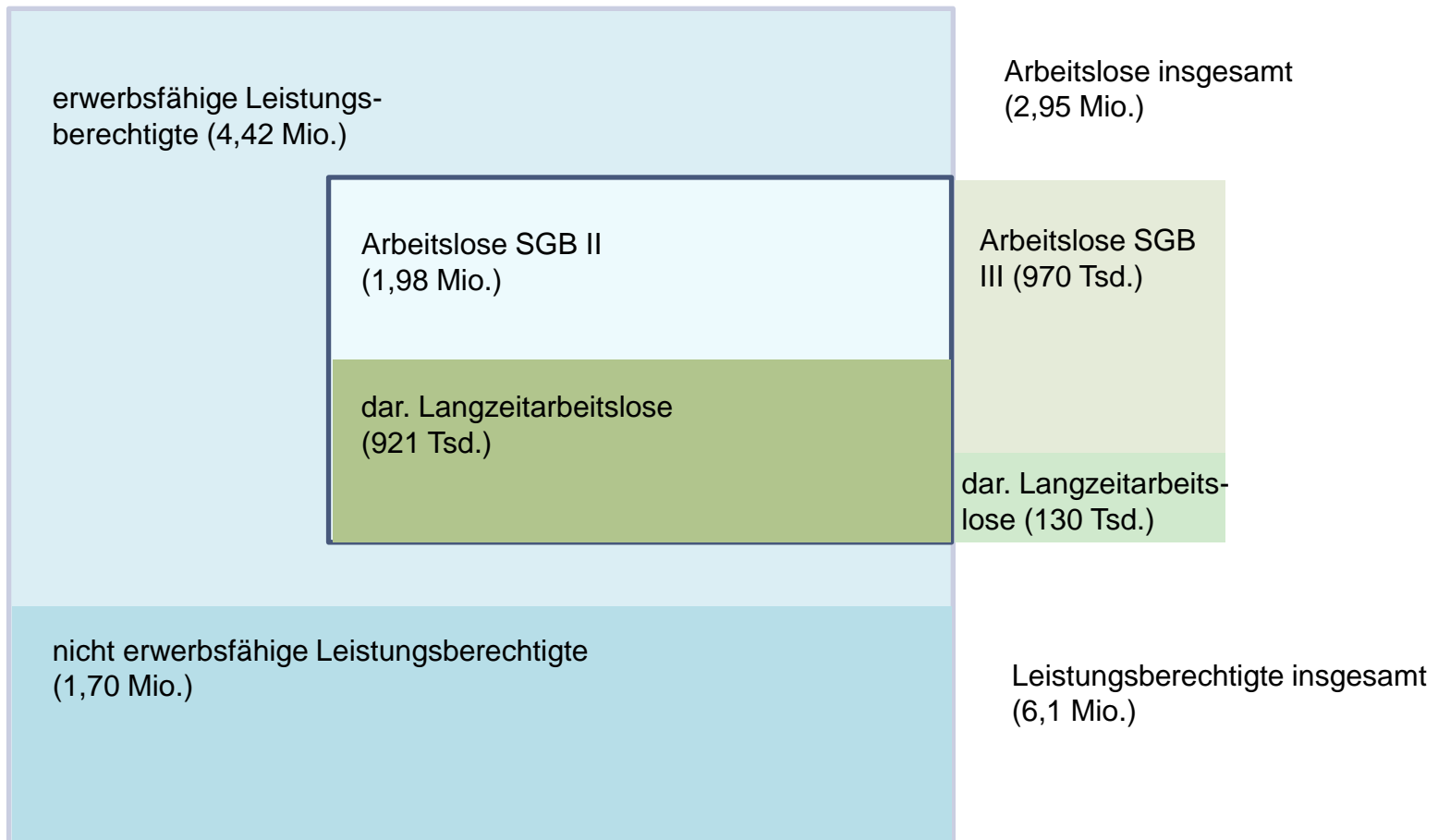


Quelle: Statistik der BA (2014): Die Arbeitsmarktsituation von langzeitarbeitslosen Menschen



# Die meisten Langzeitarbeitslosen sind auch Langzeitleistungsbezieher

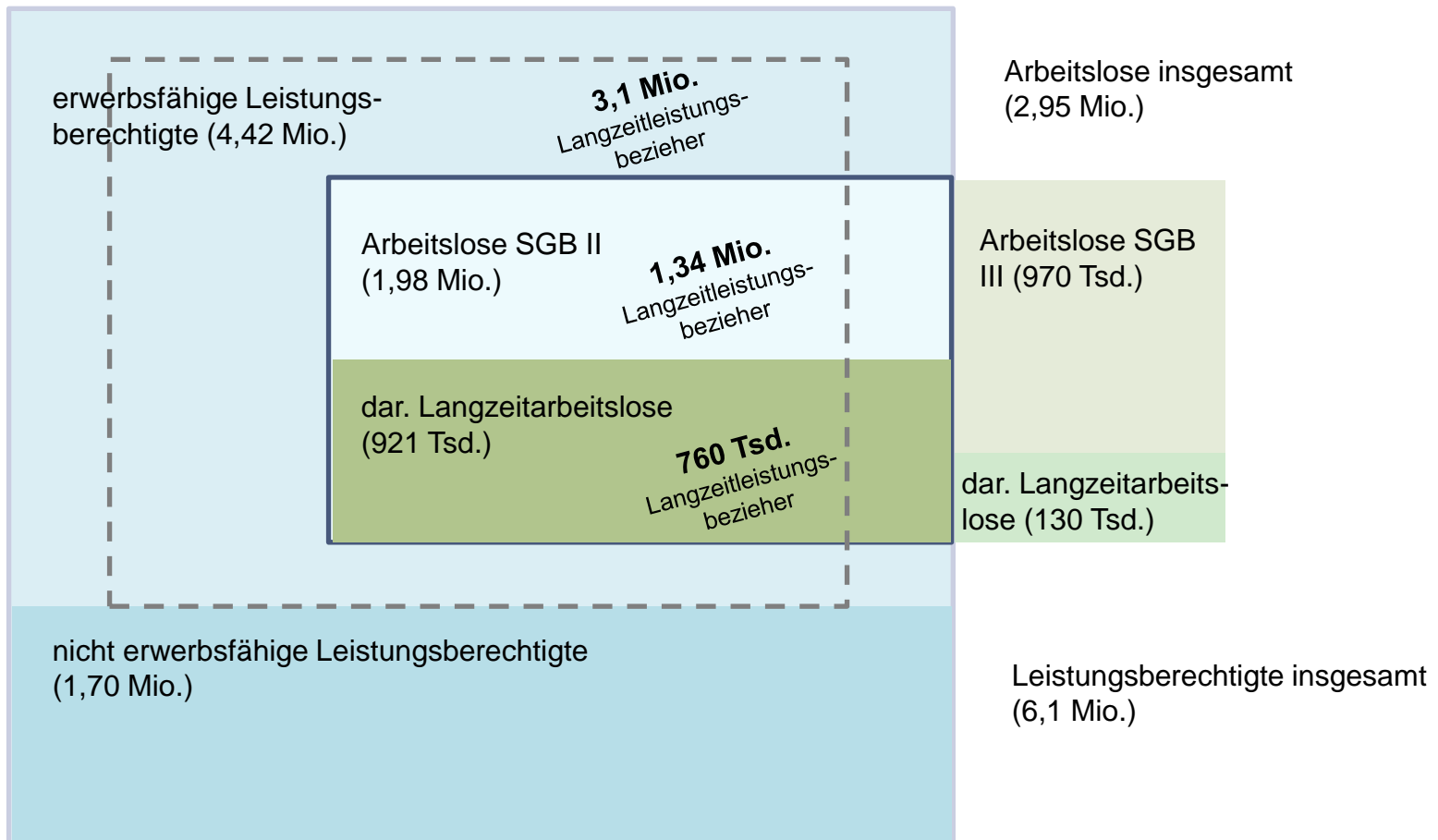
## Zusammenhang (Langzeit-) Arbeitslosigkeit und (Langzeit-) Leistungsbezug – Jahresdurchschnitte 2013



Quelle: Statistik der BA (2014): Die Arbeitsmarktsituation von langzeitarbeitslosen Menschen

# Die meisten Langzeitarbeitslosen sind auch Langzeitleistungsbezieher

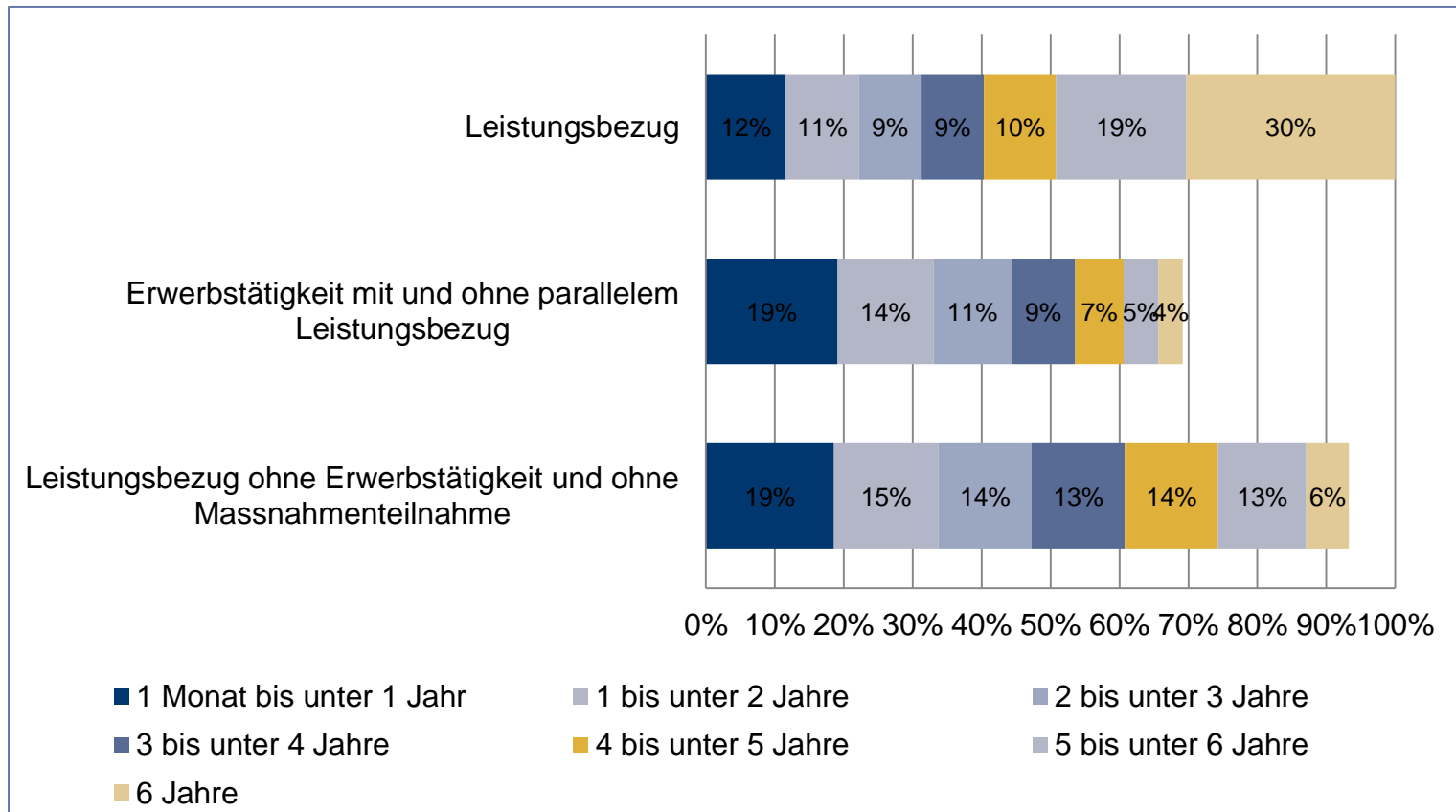
## Zusammenhang (Langzeit-) Arbeitslosigkeit und (Langzeit-) Leistungsbezug – Jahresdurchschnitte 2013



Quelle: Statistik der BA (2014): Die Arbeitsmarktsituation von langzeitarbeitslosen Menschen

# In der Grundsicherung für Arbeitsuchende überwiegen längere Bezugsdauern

**Retrospektive kumulierte Dauern in verschiedenen Zuständen  
Erwerbsfähige Leistungsbezieher Dez. 2010, die Antragsteller/-in oder deren  
Partner/-in sind.**



Quelle: Administratives Panel SGB II und Integrierte Erwerbsbiografien, eigene Berechnungen, vollst. Träger

# Wirkung von Hemmnissen auf erwerbsbezogene Abgänge aus der Grundsicherung

Hemmnis	Wirkung auf Abgangswahrscheinlichkeit* in Prozentpunkten
51 bis 64 Jahre	-10,1
Selbst zugewandert	-5,1
Sprache im Haushalt nicht deutsch	-5,1
Kein Schulabschluss	-5,4
Kein Ausbildungsabschluss	-5,9
Schwere gesundheitl. Einschränkung	-7,2
Kontinuierlicher Bezug	-9,2
Frau, Alleinerziehend, Kind u. 3	-14,7
Frau, mit Partner, Kind u. 3	-14,4
Frau, Alleinerziehend, Kind 3+	-8,4
Frau, mit Partner, Kind 3+	-8,4
Pflege, >=10 Stunden/Woche	-7,1

Quelle:  
 Achatz/Trappmann  
 2011, PASS  
 \* Ziel: Ende Bezug und  
 Erwerbstätigkeit >400€

# Langzeitarbeitslosigkeit und Grundsicherung

## Struktur von Arbeitslosen und Leistungsempfängern 2013

	Bevölkerung	Arbeitslose Gesamt	Arbeitslos > 1 Jahr	Arbeitslos > 2 Jahre
<b><u>Frauenanteil</u></b>	51%	48%	43%	37%
<b><u>Alter</u></b>				
15-29	25%	25%	18%	15%
30-50	47%	48%	48%	50%
51-64	28%	27%	34%	35%
<b><u>Berufl. Abschluss</u></b>				
Ohne Berufsausb.	25%	42%	45%	48%
Berufsausbildung	56%	49%	47%	45%
Universität/FH	19%	9%	7%	7%
<b><u>Gesundheit</u></b>				
stark eingeschränkt	29%	41%	51%	55%

Quelle: PASS, Welle 7, eigene Berechnungen

# Langzeitarbeitslosigkeit und Grundsicherung

## Struktur von Arbeitslosen und Leistungsempfängern 2013



	Bevölkerung	Arbeitslose Gesamt	Arbeitslos > 1 Jahr	Arbeitslos > 2 Jahre	+3 J. ALG II & >1 J. alo	+3 J. ALG II & nicht alo
<b><u>Frauenanteil</u></b>	51%	48%	43%	37%	40%	60%
<b><u>Alter</u></b>						
15-29	25%	25%	18%	15%	14%	40%
30-50	47%	48%	48%	50%	54%	51%
51-64	28%	27%	34%	35%	32%	9%
<b><u>Berufl. Abschluss</u></b>						
Ohne Berufsausb.	25%	42%	45%	48%	43%	51%
Berufsausbildung	56%	49%	47%	45%	53%	44%
Universität/FH	19%	9%	7%	7%	4%	5%
<b><u>Gesundheit</u></b>						
stark eingeschränkt	29%	41%	51%	55%	55%	26%

Quelle: PASS, Welle 7, eigene Berechnungen

# Langzeitarbeitslosigkeit und Grundsicherung

## Struktur von Arbeitslosen und Leistungsempfängern 2013

	Bevölkerung	Arbeitslose Gesamt	Arbeitslos > 1 Jahr	Arbeitslos > 2 Jahre
Mann allein lebend	13%	25%	36%	39%
Frau allein lebend	14%	14%	18%	17%
Mann in Partner-BG	21%	11%	8%	8%
Frau in Partner-BG	20%	7%	6%	5%
Mann alleinerziehend	2%	2%	2%	3%
Frau alleinerz. Kind u3	0%	2%	2%	1%
Frau alleinerz. Kind 3+	5%	11%	10%	10%
Mann Partner Kind u3	3%	4%	3%	4%
Frau Partner Kind u3	2%	3%	2%	2%
Mann Partner Kind 3+	10%	9%	7%	7%
Frau Partner Kind 3+	10%	13%	8%	5%

Quelle: PASS, Welle 7, eigene Berechnungen

# Langzeitarbeitslosigkeit und Grundsicherung

## Struktur von Arbeitslosen und Leistungsempfängern 2013



	Bevölkerung	Arbeitslose Gesamt	Arbeitslos > 1 Jahr	Arbeitslos > 2 Jahre	+3 J. ALG II & >1 J. alo	+3 J. ALG II & nicht alo
Mann allein lebend	13%	25%	36%	39%	40%	6%
Frau allein lebend	14%	14%	18%	17%	20%	5%
Mann in Partner-BG	21%	11%	8%	8%	6%	3%
Frau in Partner-BG	20%	7%	6%	5%	5%	6%
Mann alleinerziehend	2%	2%	2%	3%	1%	8%
Frau alleinerz. Kind u3	0%	2%	2%	1%	1%	1%
Frau alleinerz. Kind 3+	5%	11%	10%	10%	12%	26%
Mann Partner Kind u3	3%	4%	3%	4%	4%	3%
Frau Partner Kind u3	2%	3%	2%	2%	0%	5%
Mann Partner Kind 3+	10%	9%	7%	7%	7%	17%
Frau Partner Kind 3+	10%	13%	8%	5%	4%	19%

Quelle: PASS, Welle 7, eigene Berechnungen



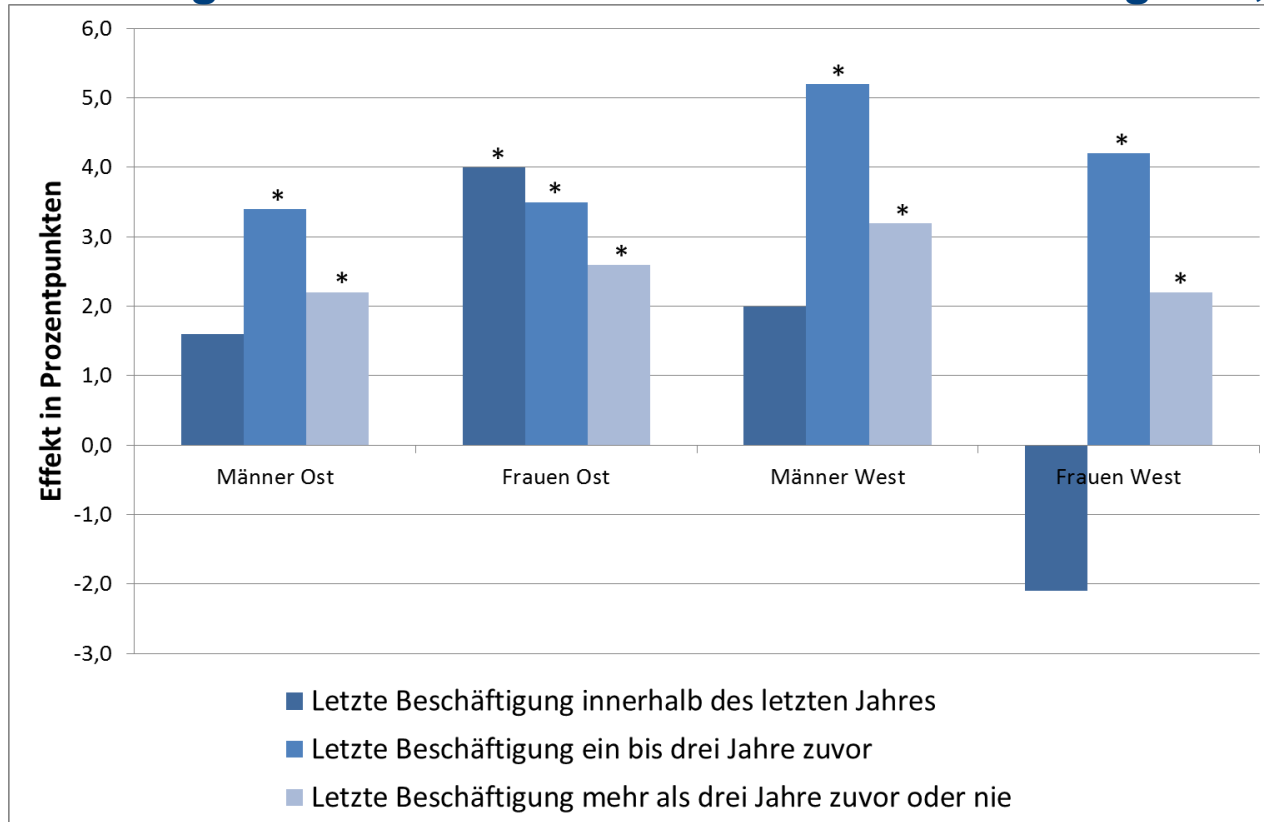
- Langzeitarbeitslosigkeit hat zuletzt nicht mehr abgenommen.
- Langzeitarbeitslose weisen (zunehmend) ungünstige Charakteristika auf.
- Langzeitarbeitslosigkeit und langer Leistungsbezug sind nicht deckungsgleich.
- Programme für Langzeitarbeitslose setzen meist am Individuum an (Aktivierung, Qualifizierung, Teilhabe).
- Abbau des Leistungsbezugs benötigt die Berücksichtigung des Haushaltskontext sowie Qualität und Stabilität von Beschäftigung.
- Hier stößt die Arbeitsmarktpolitik an Grenzen.

# Wirkung von Maßnahmen für Langzeitarbeitslose

- Maßnahmen unterscheiden sich in ihren Zielen ...
  - Integration in Beschäftigung, Beschäftigungsfähigkeit, Sicherung sozialer Teilhabe
- ... Inhalten ...
  - Training, Weiterbildung, Aktivierung, geförderte Beschäftigung
- ... dem Zeithorizont ...
- ... und der geeigneten Zielgruppe.
- Arbeitsmarktintegration nie gänzlich aus den Augen verlieren
- Lock-In- und Creaming-Effekte vermeiden

# Auch Personen mit länger zurückliegender Beschäftigung profitieren von Trainingsmaßnahmen

## Nettoeffekt auf die reguläre Beschäftigungsquote von schulischen Trainingsmaßnahmen 20 Monate nach Förderbeginn<sup>1), 2)</sup>

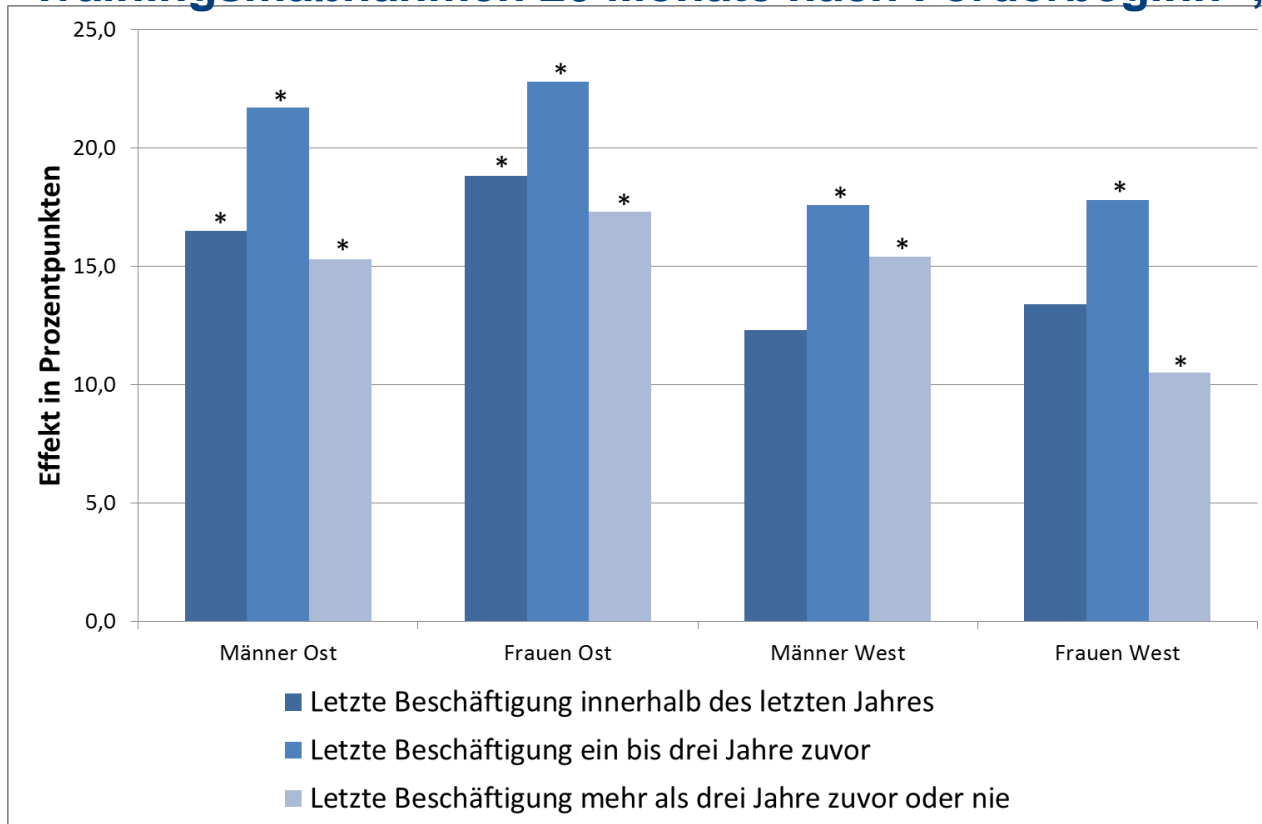


Quelle: Jozwiak/Wolff (2007); Darstellung aus Osiander/Kopf/Bernhard (2015)

- 1) Zugang in schulische Trainingsmaßnahmen Februar bis April 2005; Ergebnisse einer Propensity-Score -Matching Analyse
- 2) statistisch signifikante Effekte mit \*

# Personen mit länger zurückliegender Beschäftigung profitieren auch von Trainingsmaßnahmen

## Nettoeffekt auf die reguläre Beschäftigungsquote von betrieblichen Trainingsmaßnahmen 20 Monate nach Förderbeginn<sup>1), 2)</sup>

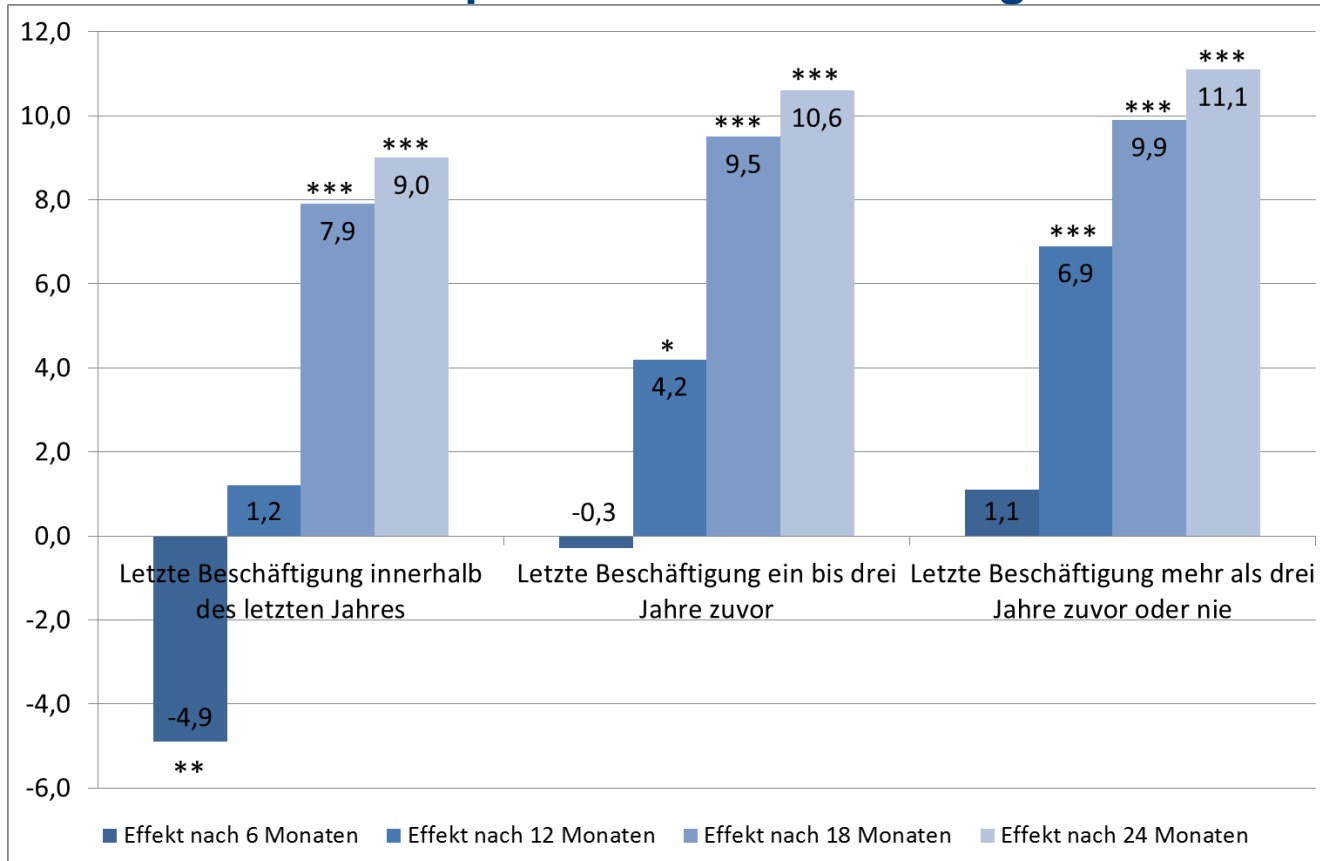


Quelle: Jozwiak/Wolff (2007); Darstellung aus Osiander/Kopf/Bernhard (2015)

- 1) Zugang in betriebliche Trainingsmaßnahmen Februar bis April 2005; Ergebnisse einer Propensity-Score-Matching-Analyse
- 2) statistisch signifikante Effekte mit \*

# Positive Effekte von beruflicher Weiterbildung ab 18 (12) Monaten nach Beginn der Maßnahme

## Nettoeffekt auf die reguläre Beschäftigungsquote von FbW zu verschiedenen Zeitpunkten nach Förderbeginn<sup>1), 2)</sup>



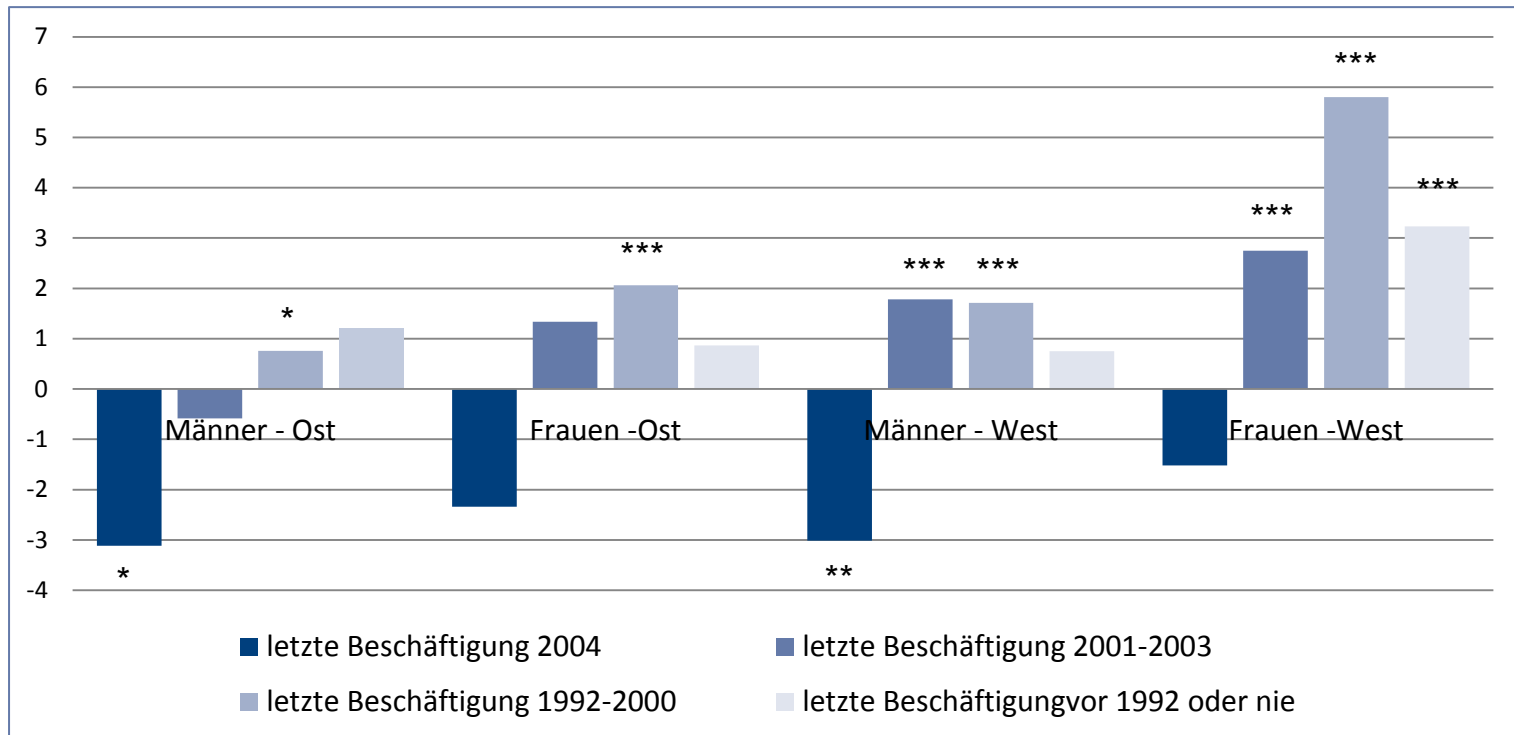
Quelle: Bernhard /Kruppe (2012); Darstellung aus Osiander/Kopf/Bernhard (2015)

1) Zugang in FbW Februar bis April 2005; Ergebnisse eines radius-Matching

2) statistisch signifikante Effekte mit \*\*\* / \*\* / \*

# Auch geförderte Beschäftigung kann für Personen mit länger zurückliegender Beschäftigung wirken

## Nettoeffekt auf die reguläre Beschäftigungsquote von Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante 20 Monate nach Förderbeginn<sup>1),2)</sup>



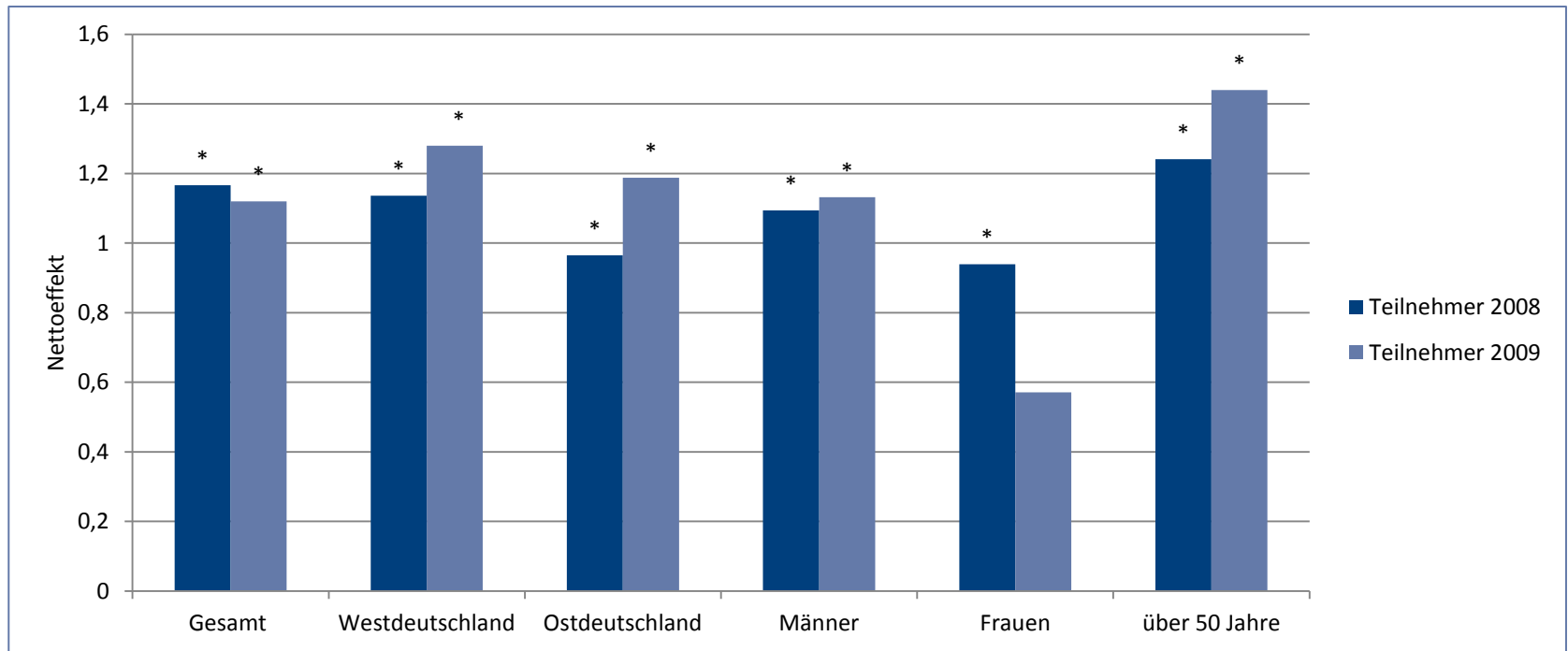
Quelle: Wolff/Hohmeyer (2008); Darstellung aus Wolff (2015)

1) Zugang in Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante Februar bis April 2005; Ergebnisse einer Propensity-Score -Matching Analyse

2) statistisch signifikante Effekte mit \*/\*\*/\*\*

# Geförderte Beschäftigung kann subjektives Teilhabeempfinden verbessern

## Nettoeffekt auf die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben von Beschäftigungszuschnussteilnehmern<sup>1), 2)</sup>



Quelle: ISG/IAB/RWI (2011), Auswertung Personenbefragung; Darstellung aus Wolff (2015)

1) Die Teilnahmegruppen 2008 und 2009 repräsentieren Zufallsstichproben der Zugänge in den Beschäftigungszuschnussteilnehmer in der zweiten Jahreshälfte des entsprechenden Jahres; Ergebnisse einer Propensity-Score-Matching-Analyse; die Skala der Frage nach der Teilhabe am gesellschaftliche Leben reicht von 0 ausgeschlossen bis 10 dazugehörig

2) statistisch signifikante Effekte mit \*



- Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik – insbesondere zu Qualifizierung – haben auch für Langzeiterwerbslose positive Beschäftigungseffekte.
- Öffentlich geförderte Beschäftigung kann bei Langzeitarbeitslosen Arbeitsmarktintegration, Beschäftigungsfähigkeit und Teilhabe verbessern.
- Wichtig ist die Ausgestaltung und Zielgruppe
- Beispiel Sozialer Arbeitsmarkt:
  - ca.100.000 bis 200.000 Personen besonders arbeitsmarktferne Personen
  - langfristige aber nicht unbefristete Förderung
  - flankierende Maßnahmen

- Langzeitarbeitslose sind eine heterogene Gruppe mit teilweise komplexen Problemlagen.
  - Individuelle Betreuung und Profilanalyse
  - Teilweise wirken auch bestehende Instrumente bei Langzeitarbeitslosen
  - Für Personen mit mehreren Hindernissen scheint ein sozialer Arbeitsmarkt sinnvoll
  
- Abbau von Langzeitleistungsbezug ist nochmal komplexer und berührt Bereiche außerhalb der aktiven Arbeitsmarktpolitik.

- Bruckmeier, Kerstin; Lietzmann, Torsten; Rothe, Thomas; Saile, Anna-Theresa (2015): Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II: Verfestigung von Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug? Unveröffentlichtes IAB-Kurzbericht-Manuskript.
- Achatz, Juliane; Trappmann, Mark (2011): Arbeitsmarktvermittelte Abgänge aus der Grundsicherung. Der Einfluss von personen- und haushaltsgebundenen Barrieren. IAB-Discussion Paper 02/2011, Nürnberg.
- Bernhard, Sarah; Kruppe, Thomas (2012): Effectiveness of further vocational training in Germany. Empirical findings for persons receiving means-tested unemployment benefit. IAB-Discussion Paper 10/2012.
- Christoph, Bernhard; Gundert, Stefanie; Hirseland, Andreas; Hohendanner, Christi-an; Hohmeyer, Katrin; Ramos Lobato, Philipp (2015): Ein-Euro-Jobs und Beschäftigungszuschuss: Mehr soziale Teilhabe durch geförderte Beschäftigung? IAB-Kurzbericht 3/2015, Nürnberg.
- Hohmeyer, Katrin; Kupka, Peter; Lietzmann, Torsten; Osiander, Christopher; Wolff, Joachim; Zabel, Cordula (2015): Verringerung von Langzeitarbeitslosigkeit. Öffentliche Anhörung von Sachverständigen vor dem Ausschuss für Arbeit und Soziales des Deutschen Bundestags am 18. Mai 2015. IAB-Stellungnahme 01/2015, Nürnberg.
- ISG/IAB/RWI (2011): Evaluation der Leistungen zur Beschäftigungsförderung nach § 16e Abs. 10 SGB II. Endbericht. Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Forschungsbericht Arbeitsmarkt, Berlin.
- Jozwiak, Eva; Wolff, Joachim (2007): Wirkungsanalyse: Kurz und bündig - Trainingsmaßnahmen im SGB II. IAB-Kurzbericht 24/2007, Nürnberg.
- Kupka, Peter; Wolff, Joachim (2013): Verbesserung der Chancen von Langzeitarbeitslosen - Zur Einrichtung eines Sozialen Arbeitsmarktes oder eines öffentlich geförderten Beschäftigungssektors. Öffentliche Anhörung von Sachverständigen vor dem Ausschuss für Arbeit und Soziales des Deutschen Bundestags am 15. April 2013. IAB-Stellungnahme 2/2013, Nürnberg.
- Osiander, Christopher; Kopf, Eva; Bernhard, Sarah (2015): Empirische Befunde zur Instrumentenwirksamkeit. Vortrag bei Workshop „Langzeitarbeitslosigkeit reduzieren“ der Zentrale der Bundesagentur für Arbeit und IAB am 1.4.2015.
- Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2015a): Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf. Nürnberg, April 2015.
- Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2015b): Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II, Zeitreihe zu Strukturwerten SGB II nach Ländern. Nürnberg, Januar 2015.
- Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2015c): Beschäftigungsstatistik, Zeitreihe über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt und Auszubildende sowie geringfügig Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen, Nürnberg, Datenstand Juni 2015.
- Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2014): Die Arbeitsmarktsituation von langzeitarbeitslosen Menschen, Nürnberg.
- Rothe, Thomas (2015): Auswertung der Abgangsraten aus Langzeitarbeitslosigkeit. Data-Warehouse der Statistik der BA (unveröffentlicht).
- Wolff, Joachim (2015): Öffentlich geförderte Beschäftigung: Rolle, Wirkungen und Lehren für die Arbeitsmarktpolitik. Vortrag bei Workshop „Langzeitarbeitslosigkeit reduzieren“ der Zentrale der Bundesagentur für Arbeit und IAB am 1.4.2015.
- Wolff, Joachim; Hohmeyer, Katrin (2008): Wirkungen von Ein-Euro-Jobs: Für ein paar Euro mehr. IAB-Kurzbericht 02/2008, Nürnberg.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

torsten.lietzmann@iab.de